

SanovaColor

Fassadenfarbe auf Sol-Silikatbasis



- **Sol-Silikat-Technologie**
- **Gleichmäßiges Oberflächenbild**
- **Für mineralisch und organisch gebundene Putze**

Produkt	Dispersions-Sol-Silikatfarbe auf Wasserglasbasis für außen, biozidfrei nach DIN 18363 Abs. 2.4.1. G3, E3, S1, V1, W3, A0, C0 nach DIN EN 1062-1.	
Zusammensetzung	Mineralische Füllstoffe, Kaliwasserglas, Kieselsol mit organischer Stabilisierung (< 5 %), Pigmente, Zusätze, Wasser.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mineralisch ■ Spannungsarm aufrocknend ■ Nicht filmbildend ■ Witterungsbeständig ■ Wasserabweisend ■ Hoch Wasserdampf und CO₂-durchlässig ■ Geringe Verschmutzungsneigung ■ Nichtbrennbar ■ Leicht zu verarbeiten ■ Kennzeichnungsfrei, kein Filmschutz gegen Algen, Moos und Pilze 	
Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schutz und Gestaltung von Fassaden, als deckender Neu- und Renovierungsanstrich im Außenbereich. ■ Geeignet auf alten und neuen mineralischen und organischen Putzen, Spachtelmassen sowie -farben. ■ Aufgrund der sehr hohen Dampfdurchlässigkeit gut geeignet für die Sanierung, auch im Denkmalschutz und bei Renovierungen, z. B. als deckender Anstrich auf Sanierputzen. 	
Technische Daten	<p>Glanzgrad: matt G3 nach DIN EN 1062-1</p> <p>µ-Wert: ca. 40 - 60</p> <p>Festkörpergehalt: ca. 60 %</p> <p>Dichte ISO 2811: ca. 1.5 kg/dm³ - 1.55 kg/dm³</p> <p>pH-Wert: ca. 11 - 12</p> <p>VOC: Istwert: < 40 g/l VOC</p> <p>VOC: EU-Grenzwert: Buchstabe A: Kategorie c (Wb); 40 g/l</p> <p>sd-Wert H₂O: < 0.14 m entspricht „hoher Wasserdampfdurchlass“ nach DIN EN 1062-1</p> <p>Rissüberbrückung: A0 keine Anforderung</p> <p>Durchlässigkeit für Wasser EN 1062-1: W3 niedrig</p> <p>Korngröße EN 1062-1: S1 fein</p> <p>Trockenschichtdicke EN 1062-1: E3</p> <p>Wasserdampf-Diffusionsstromdichte EN 1062-1: V1 hoch</p>	

	SanovaColor, 5 l, weiß	SanovaColor, 5 l, farbig	SanovaColor, 14 l, weiß	SanovaColor, 14 l, farbig
Verbrauch	ca. 0.15 l/m ² - 0.2 l/m ²	ca. 0.15 l/m ² - 0.2 l/m ²	ca. 0.15 l/m ² - 0.2 l/m ²	ca. 0.15 l/m ² - 0.2 l/m ²
Ergiebigkeit	ca. 25 m ² /Eimer - 33 m ² /Eimer	ca. 25 m ² /Eimer - 33 m ² /Eimer	ca. 70 m ² /Eimer - 93 m ² /Eimer	ca. 70 m ² /Eimer - 93 m ² /Eimer

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform	Kunststoffeimer, Inhalt 5 l (48 Eimer pro Palette = 240 l) Kunststoffeimer, Inhalt 14 l (32 Eimer pro Palette = 448 l)
Lagerung	Im geschlossenen Eimer, kühl aber frostfrei. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschließen und nach Möglichkeit innerhalb 4 Wochen verarbeiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	<p>Geeignete Untergründe sind mineralisch und organisch gebundene Putze, Spachtelmassen und Farbanstriche sowie andere zementgebundene Baustoffe. Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sein. Lose Teile und hohlliegende Stellen sowie abblätternde Anstriche, Verschmutzungen, Öle und Fette müssen entfernt werden. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung im Untergrund vorliegen.</p> <p>Fassaden mit Algen- und Pilzbewuchs sind vorab mit FungoFluid zu behandeln.</p> <p>Um eine gleichmäßige und reduzierte Saugfähigkeit einzustellen, ist das Saugvermögen des Untergrundes zu ermitteln und bei Bedarf zu grundieren: Altuntergrund, gestrichen oder ungestrichen: Je nach Saugfähigkeit mit MultiPrimer (Verdünnung 1:1 bis 1:5, Standzeit mindestens 1 Tag oder SanovaPrimer (ggf. Verdünnung 1:1, Standzeit mindestens 2 - 3 Tage)</p> <p>Neuer pastöser Oberputz: Bei zeitnaher Ausführung des Anstrichs, unmittelbar nach der Abtrocknung der pastösen Oberputzlage ist keine zusätzliche Grundierung notwendig.</p> <p>Neuer mineralischer Oberputz: Grundierung mit MultiPrimer (Verdünnung 1:1 bis 1:5, Standzeit mindestens 1 Tag) oder Sanova-Primer (ggf. Verdünnung 1:1, Standzeit mindestens 2-3 Tage).</p> <p>Neu erstellte Unterputze müssen erhärtet, ausreichend abgetrocknet und vollständig karbonatisiert sein. Die Standzeit des Putzsystems vor dem Auftrag des Anstriches ist abhängig von der Auftragsdicke des Putzes und den vorherrschenden Klimabedingungen (mindestens jedoch 7 Tage bei Oberputzen). Der Karbonatisierungsgrad ist auszutesten, speziell bei dunklen Oberputzen und heißer oder kalter und/oder feuchter Witterung. Um Kalkausblühungen zu vermeiden, sind evtl. Standzeiten zu verlängern oder der Untergrund mit einem Mehrfachfluat vorzubehandeln. Die Karbonatisierung der Putzlage muss vor dem Anstrichauftrag mit SanovaColor abgeschlossen sein.</p> <p>Nicht geeignet auf Kunststoffen und Harzen, Lack- bzw. Ölfilmen und Leimfarben, Holz und Metallen.</p>
Verarbeitung	<p>Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren, anschließend kann ggf. die Verarbeitungskonsistenz mit Sanova-Primer (maximal 10 %) eingestellt werden. Falsch eingestellte Konsistenzen können zu Deckungsproblemen, Kreidung und Fleckenbildung führen.</p> <p>Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zu mischen, um Farbtonunterschiede auszuschließen. Keine anderen Materialien zumischen.</p> <p>Verarbeitung durch Streichen, Rollen oder Spritzen. Die Verarbeitung erfolgt in zwei Anstrichen (Grund- und Deckanstrich). Zwischen den Anstrichen ist eine Trocknungszeit von 6 - 12 Stunden erforderlich. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten. Zur Vermeidung von Ansätzen sind zusammenliegende Flächen in einem Arbeitsgang „frisch-in-frisch“ zu beschichten.</p> <p>Verarbeitung durch Spritzen mit Airless-Geräten: Düsendurchmesser 0,025", Spritzdruck 150 - 180 bar.</p> <p>Als Egalisationsanstrich zur Erreichung einer optisch einheitlichen Oberfläche auf gleichfarbigen Edelputzen wird SanovaColor gleichmäßig in einem Arbeitsgang aufgetragen. Egalisationsanstriche sind keine Fassadenbeschichtungen nach BFS-Merkblatt Nr. 9, Abschnitt 6.1 und DIN 18363.</p>

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abtrocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern.

Angrenzende Bereiche (Glas, Holz, Metall usw.) sorgfältig schützen (Verätzungsgefahr). Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen. In den Arbeitspausen die Geräte in der Farbe belassen, um ein Antrocknen zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.

Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (< 20). Bei Unterschreitung, Möglichkeiten über Baunit Bauberatung erfragen.

Produkt-Code: BSW40

EAK / AVV Abfallschlüssel: 08 01 12/15 01 02

Nicht unter + 8 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Besonders DIN 18363 (VOB, Teil C) sowie die entsprechenden BFS-Merkblätter beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.